



Heute lesen Sie

- Hinweise vom Ordnungsamt
Seite 2
- Öffnungszeiten der Recyclinghöfe
Seite 4
- Abfallkalender liegt zur Abholung bereit
Seite 4
- Neues aus Biesenthal
Seite 4
- Grüße des ehrenamtlichen Bürgermeisters aus Breydin
Seite 6
- Weihnachten in Marienwerder
Seite 6
- Rüdnitz 2012
Seite 8
- Informationen aus den Vereinen
Seite 10
- Vorschau der Veranstaltungen 2013
Seite 14
- Neues aus dem Kulti
Seite 18
- Heimatgeschichtlicher Beitrag
Seite 22

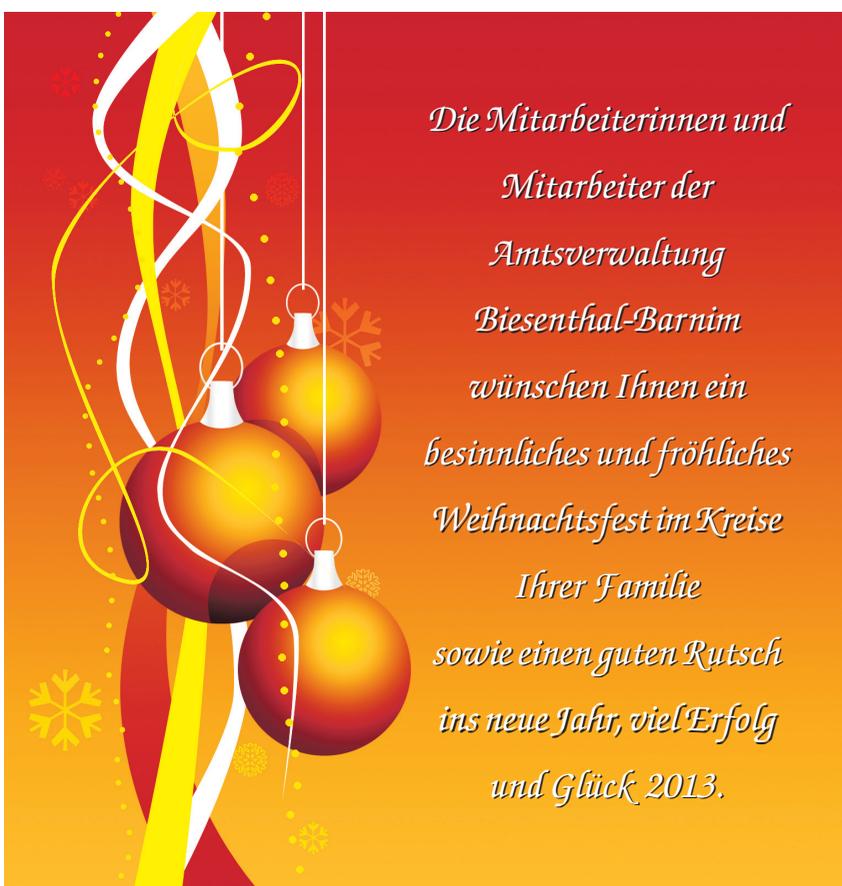
Geoportal online



Als Informations- und Kommunikationsplattform rund um Geodaten der amtsangehörigen Gemeinden steht Ihnen das Geoportal ab sofort unter [http://](http://www.geoportal-biesenthal-barnim.de)

www.geoportal-biesenthal-barnim.de zur Verfügung.

Mehr auf Seite 2



**ANNAHME von
Beiträgen für den
Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302

Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0

Fax: 03337/4599 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,

Donnerstag: 9.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

15. Januar

Erscheinungsdatum:

29. Januar

**Sprechstunde der
Schiedsstelle –
Wir bitten um
Beachtung!**

Ab 2013 finden die Sprechstunden der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim im Amtsgebäude Berliner Straße 1, Raum 209 statt. Die nächste Sprechstunde findet am Dienstag, den 29.01.2013 in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Berliner Straße 1, Raum 209 statt.

Fachdienst Zentrale Verwaltung

Sitzungstermine

Information der Amtsverwaltung

19. Dezember	Bauausschuss Biesenthal
19. Dezember	GV-Sitzung Melchow
20. Dezember	GV-Sitzung Marienwerder

Alle Sitzungen beginnen um 19 Uhr. Änderungen sind möglich – und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

Fachdienst Ordnung/Soziales

Silvesterfeuerwerk

Wichtiger Hinweis vom Ordnungsamt

Das Jahr 2012 wird in wenigen Tagen verabschiedet und das neue Jahr mit viel Knallerei, Raketen und anderen pyrotechnischen Erzeugnissen begrüßt. Liebe Mitbürger denken Sie bitte daran, dass nicht ein jeder die Freude über Feuerwerke teilt. Ich weise Sie darauf hin, Ihre Feuerwerke nur zu den vom Gesetzgeber erlaubten Zeiten zu zünden. In Deutschland ist der Verkauf von Feuerwerkskörpern der Klasse II an Privatpersonen nur an den letzten drei Werktagen des Jahres erlaubt, in der Regel vom 29. – 31. Dezember. Fällt der 29. Dezember auf einen Freitag, Samstag oder Sonntag, ist der Verkauf bereits ab dem 28. Dezember gestattet. Gezündet werden dürfen Klasse II-Artikel nach § 23 Abs. 1 der I. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengV) nur vom

31. Dezember 00.00 Uhr bis zum 1. Januar 6.00 Uhr.

Der Erwerb und die Verwendung sind dabei ausschließlich Volljährigen, d.h. Personen über 18 Jahren, vorbehalten. Eine Ausnahme von diesen Regeln bilden all jene Feuerwerkskörper, die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in die Klasse I eingeordnet wurden. Diese Feuerwerkskörper dürfen ganzjährig auch an Minderjährige (ab 12 Jahre) verkauft und von diesen verwendet werden (so genanntes Ganzjahresfeuerwerk).

Der Import von Feuerwerkskörpern jeglicher Art durch Privatpersonen ist in Deutschland seit 2005 eine Straftat.

B. Waga
SB Zentrale Dienste / Ordnung

**Briefkasten
abgebaut**

Sehr geehrte Einwohner des Amtes Biesenthal-Barnim, hiermit möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass der Briefkasten am Amtsgebäude Plottkeallee 5 in der Zeit vom 21.12.2012 bis 03.01.2013 abgebaut wird und somit für Sie leider nicht zur Verfügung steht. Selbstverständlich haben Sie aber die Möglichkeit, Ihre Post für die Amtsverwaltung in den Briefkasten am Amtsgebäude in der Berliner Straße 1 einzuwerfen. Das Amt Biesenthal-Barnim hat sich zu dieser Maßnahme entschlossen, da in den vergangenen Jahren die vorhandenen Briefkästen durch Feuerwerkskörper zerstört worden sind. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

B. Waga
SB Zentrale Dienste u. Ordnung

Bauverwaltung

Geoportal des Amtes Biesenthal-Barnim

Flächennutzungs- und Bebauungspläne sowie Liegenschaftskarten online einsehbar

Das Geoportal des Amtes Biesenthal-Barnim ist seit dem 29.11.2012 unter <http://www.geoportal-biesenthal-barnim.de> offiziell online. Es steht für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Interessierte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Als Informations- und Kommunikationsplattform rund um Geodaten der amtsangehörigen

Gemeinden bietet das Portal die Möglichkeit, sich über die Geodaten dieser Gemeinden vom Flächennutzungsplan über bestehende Bebauungspläne bis zur Liegenschaftskarte und dem Luftbild zu informieren. Die Bereitstellung erfolgt innerhalb der Geodateninfrastruktur Berlin/Brandenburg (GDI BE/BB). Das Geoportal des Amtes Biesenthal-Barnim informiert mit Hilfe der eingebundenen Geodaten u.a.

über die Bau- und Landschaftsplanungen. Die einzelnen Themen können in der Kartenanwendung angezeigt und gedruckt sowie mit weiteren angebotenen Informationen z.B. Liegenschaftskarte, Luftbildern oder Schutzgebieten kombiniert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bereitgestellte Geodienste in externen Fachanwendungen oder anderen Geoportalen zu nutzen.

Gerne werden Anregungen, Wünsche oder Kritik zum Geoportal unter:
Amt Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal, Herr Stier T. 03337-459939, Frau Frede T. 03337-459932 und Frau Stegemann T. 03337-459937, Fax 03337-459973 entgegengenommen.

gez. Schönfeld
Fachdienstleiter Bauverwaltung

Fachdienst Ordnung/Soziales

Termine und Einzugsbereiche der Grundschulen

Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2013/ 2014

Gemäß § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum **30. September des Jahres 2013** das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres die Schulpflicht.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für Sie zuständigen Grundschule anzumelden.

1. Einzugsbereich:

Stadt Biesenthal

in der Grundschule am Pfefferberg in 16359 Biesenthal, Bahnhofstr. 9–12
T.-Nr. 03337/ 2050; Fax 03337/ 425900; E-Mail Grundschule.Biesenthal@online.de
am 14.01.2013
von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr
am 15.01.2013
von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 16.01.2013
von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
am 18.01.2013
von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

2. Einzugsbereich:

Gemeinden Sydower Fließ (OT Tempelfelde, OT Grüntal), Breydin (OT Trampe, OT Tuchen-Klobbicke), Melchow (OT Melchow und OT Schönholz), Gemeinde Rüdnitz

in der Grundschule in 16230 Sydower Fließ, OT Grüntal, Dorfstr. 34
T.-Nr. 03337/ 46118; Fax 03337/ 430937; E-Mail info@grundschulegruental.de
am 14.01.2013
von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
am 15.01.2013
von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
am 16.01.2013
von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

3. Einzugsbereich:

Marienwerder (OT Marienwerder, OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Zerpenschleuse

in der Grundschule in 16348 Marienwerder, Zerpenschleuser Str. 43
T.-Nr. 03335/ 7171; Fax 03335/ 325880; E-Mail Grundschule-Marienwerder@online.de
am 14.01.2013
von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
am 15.01.2013
von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 16.01.2013
von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gesonderte Terminvereinbarungen sind in allen Schulen möglich.

Achtung:

Die Anwesenheit des Kindes ist bei der Anmeldung erforderlich.

Folgende Daten sollten bei der Anmeldung Ihres Kindes vorgelegt werden:

- **Angaben zum Kind:**

Vorname, Name, Geb.-Datum, Geburtsort, Anschrift und Staatsangehörigkeit, evtl. Sorgerechtersklärung

- **Angaben der Erziehungsberechtigten:**

Vornamen, Namen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefon privat und evtl. dienstlich

Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

Braun
SB Kita/Schule

Weitere Informationen

Öffnungszeiten Recyclinghöfe Weihnachten und Silvester geschlossen

Am 24. und 31. Dezember sowie Neujahr bleiben die Recyclinghöfe der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH in Bernau und Eberswalde geschlossen.

Um Ihnen jedoch eine Anlieferung möglichst umfangreich anbieten zu können, sind die beiden Recyclinghöfe wie folgt

geöffnet:
22.12.2012 8 – 13 Uhr
27.12.2012 8 – 18 Uhr
28.12.2012 8 – 18 Uhr
29.12.2012 8 – 13 Uhr

Ab dem 2. Januar 2013 gelten für beide Recyclinghöfe wieder die regulären Öffnungszeiten.

Nicht im Hausbriefkasten

Abfallkalender 2013 liegt zur Abholung bereit

Der neue Abfallkalender ist erschienen und liegt seit Anfang Dezember an folgenden Stellen im Amt Biesenthal-Barnim zur Abholung bereit:

- Amt Biesenthal-Barnim, Biesenthal, Plottkeallee 5
- Amt Biesenthal-Barnim, Biesenthal, Berliner Straße 1
- Rathaus Stadt Biesenthal, Am Markt 1
- Touristinformation, Biesenthal, Am Markt 1
- Gemeindezentrum Rüditz, Bahnhofstr. 5
- Seifert Lebensmittelmarkt, Rüditz, Hans-Schiebel-Pl. 2
- Einkaufsquelle Ebel, Grüntal, Dorfstr. 28
- Bestellcenter Råling, Tempelfelde, Schönfelder Str. 4
- Floristik Gericke, Marienwerder, Klandorfer Str. 58
- Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35 (jeden 1. u. 3. Do 16 – 17 Uhr)
- Bäckerei Bodenbach, Trampe, Dorfstr. 1

- Minimarkt, Melchow, Eberswalder Str. 34
- Autodienst Ruhlsdorf, Dorfstr. 64

Bitte beachten Sie, dass die Abfallkalender in diesem Jahr nicht in die Hausbriefkästen eingeworfen werden. Ab Mitte Dezember stehen der Abfallkalender und die Tourenpläne auch digital unter www.abfallwirtschaft.barnim.de zur Verfügung.

Die Abfallentsorgungstermine 2013 können im Biesenthaler Anzeiger vom 27.11.2012 nachgelesen werden. Folgende Tournummern wurden dabei versehentlich nicht ausgewiesen:

Biesenthal
Hausmüll MGB 1.100
7tgl., Tour 11
Hausmüll MGB 1.100
14tgl., Tour 6

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Informationen aus Biesenthal

Weihnachts- und Neujahrsgrüße Biesenthaler Bürgermeister wünscht alles Gute

Liebe Biesenthalerinnen und Biesenthaler, ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 alles erdenklich Gute, Wohlergehen, Gesundheit, Glück und Schaffenskraft.

Auf diesem Wege möchte ich mich ganz herzlich bei allen Bürgern, bei den Vereinen, Stadtverordne-

ten, Mitarbeitern der Stadt und der Amtsverwaltung für die angenehme Zusammenarbeit im Jahre 2012 bedanken.

Ich hoffe, dass wir gemeinsam auch in Zukunft die vor uns liegenden Probleme anpacken und meistern werden.

Ihr André Stahl
Bürgermeister

Wenn Gäste kommen

Noch freie Termine für Übernachtungen

Die liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht
(ab 16 bis 10 Uhr)
90,- Euro pro Wochenende
(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
90,- Euro pro Woche
(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht
(ab 16 bis 10 Uhr)
75,- Euro pro Wochenende

(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)
75,- Euro pro Woche
(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,
Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautions in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Service für Arbeitslose in Bernau

Die Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau führt Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch.

Sprechstunde:

der 2. Donnerstag jeden Monats:
10. Januar

Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats
Dezember
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung



Informationen aus Biesenthal

Weihnachtsmarkt in Biesenthal

Vorweihnachtliche Stimmung herrschte rund um den Marktplatz

Am Sonnabend, dem 1. Dezember folgten viele Besucher aus Nah und Fern dem Duft von gebrannten Mandeln, Zuckerwatte, Glühwein und Gegrilltem auf unseren Weihnachtsmarkt. In liebevoll geschmückten Holzhütten und Ständen präsentierten sich Ortsansässige und fremde Händler mit besonderen Geschenkideen für das bevorstehende Weihnachtsfest und luden bis zum Abend zum Verweilen ein. Ein vielseitiges und unterhaltsames Programm mit dem gemischten Chor Biesenthal, der Musikschule Fröhlich, der Stelzenläuferin „Weihnachtsfee“, den „Wackelzähnen“ der KITA „Knirpsenland“, den „Tanzmäusen“ vom Kulti, „ClownHerzchen und die Weihnachtsgans“, der Gitarrengruppe mit Herrn Sweikowski, der Feuershow und den Darbietungen des Bläserchores der evangelischen Kirche wurde organisiert. Als sich der Weihnachtsmann mit seinem Engelchen dem Marktplatz näherte, war die Freude bei den Kindern groß. Sehnsüchtig warteten sie bereits, um ein Gedicht aufzusagen und den Wunschzettel abgeben zu können. Nach fast zwei Stunden



Schwerstarbeit für den Weihnachtsmann und seinen Engel waren alle Kinder mit kleinen Geschenken und Süßigkeiten versorgt.

Weitere Höhepunkte waren die Verlosung der Preisträger der Froschkönig – Rallye durch den Tourismusverein und die Verlosung der Tombola der Jägerschaft Biesenthal.

Alle Angebote im Rathaus, wie das Basteln von kleinen Geschenken mit den Kindern, Besuch der Heimatstube bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen, Rundgang in der Galerie und in der Touristinformation und der

Verkauf am geheizten Kamin wurden von den Besuchern des Weihnachtsmarktes mit Wohlwollen angenommen.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Wukey's e.V. Biesenthal sowie bei den Mitarbeitern des Amtshofes bedanken.

Mein ganz besonderer Dank gilt jedoch Frau Dehmel und Frau Beyer für die Vorbereitung und Durchführung des Weihnachtsmarktes.

André Stahl
Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr
Tel. (03337) 2003, Fax (03337) 30 50, E-Mail: buerglermeister@biesenthal.de

Viele gute Wünsche

Liebe Danewitzer Bürger, sehr geehrte Siedlerfreunde, das Weihnachtsfest, eines der schönsten und spannendsten Feste des Jahres, steht uns bevor. Mit Schrecken müssen wir feststellen, dass schon wieder ein Jahr vergangen ist und jeder wird auf seine Weise Resümee und Bilanz zum ausklingenden Jahr ziehen. Für viele Bürger brachte das Jahr Freude, Erfolg und Glück, aber auch das Gegenteil trat manchmal ein.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2013 viel Gesundheit, persönliches Wohlergehen und für die Realisierung Ihrer Vorhaben viel Erfolg und alles Gute das wünscht Ihnen

Ihr Ortsteilbürgermeister
F.-W. Gesche

Ruhige und friedliche Weihnachten

Gute Wünsche der Feuerwehr zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Biesenthal und des Amtes Biesenthal - Barnim. Ihre Feuerwehr wünscht Ihnen allen

eine ruhige und friedliche Weihnacht und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013. Gern würden wir Sie auf einer unserer Veran-

staltungen begrüßen. So zum Beispiel bereits zur **Weihnachtsbaumverbrennung am 12. Januar 2013**, ab ca. 17.00 Uhr, auf dem Gelände der Feuerwehr in Biesenthal. Oder, und diesen Termin sollten Sie sich wirklich vormerken, am **10. August 2013 zum Tag der Helfer**.

Wir werden auch im nächsten Jahr immer für Sie da sein. Ehrenamtlich und unentgeltlich, Tag und Nacht! Alles Gute!

Ihre Feuerwehr des Amtes Biesenthal, Löschzug Biesenthal PS: Auf der Internetseite www.feuerwehr-biesenthal.eu finden Sie nützliche Hinweise für die Advents- und Weihnachtszeit.



Informationen aus Breydin

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16 bis 17 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, Tel: 033451/304.

Der Bürgermeister ist privat unter Tel. 033451/60065 und per Fax unter 033451/60826 zu erreichen.

Dank an die Mitarbeiter und Mitarbeiter der Amtsverwaltung und des Amtshofes

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ein erfolgreiches Jahr 2012 geht zu Ende. Aus diesem Anlass möchte ich mich bei Ihnen ganz herzlich für Ihren Beitrag zur weiteren Entwicklung der Gemeinde Breydin bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Für das Jahr 2013 wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und Schaffenskraft für die anstehenden Aufgaben des kommenden Jahres.

Auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister
der Gemeinde Breydin*

Gute Wünsche des Bürgermeisters

Ein friedvolles Weihnachtsfest und ein frohes und gesundes Jahr 2013

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Breydin, man glaubt es kaum, aber das Jahr 2012 neigt sich schon wieder dem Ende entgegen – das Weihnachtsfest steht vor der Tür und der Jahreswechsel ist auch nicht mehr fern. Aus diesem Anlass möchte ich mich bei allen Einwohnern unserer Gemeinde bedanken, die durch ihr Mitwirken dazu beigetragen haben, dass wir auch in diesem Jahr eine positive Entwicklung in unserem Dorf nehmen konnten.

Bedanken möchte ich mich ganz besonders bei allen ehrenamtlich Tätigen in den Vereinen unserer Gemeinde, bei den Jägern in den Jagdgenossenschaften und den Jagdhornbläsern „Federspiel“ für ihre Aktivitäten zur Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde und ihren Beitrag zur Erhaltung der Umwelt.

Ein herzliches Dankeschön an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und

unsere Jüngsten in der Jugendfeuerwehr für ihre hohe Einsatzbereitschaft und die Unterstützung von gemeindlichen Veranstaltungen.

Bedanken möchte ich mich bei meinen Mitstreitern in der Gemeindevertretung für die ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit im Sinne der weiteren Entwicklung unserer Gemeinde, bei der Gemeindepfarrerin und dem Gemeindegemeinderat für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Senioren, die mit großem persönlichem Engagement monatlich die Seniorenkaffeetafeln in den Ortsteilen organisieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur Betreuung unserer alten Mitbürger leisten. Einen Dank auch an die fleißigen Kuchenbäckerinnen aus dem Ortsteil Tuchen-Klobbicke, die mit ihrem Angebot die Dorffeste bereichern.

Herzlich bedanken möchte ich mich bei dem Betreuungspersonal der Kindertagesstätte „Schlossgeister“, bei der Leiterin, den Erzieherinnen und der technischen Kraft, bei denen sich unsere Jüngsten der Gemeinde bestens behütet fühlen. Vielen Dank auch an die Eltern, die das Leben in unserer Kindertagesstätte begleiten und unterstützen.

Mein Dank geht an die ortsansässigen Firmen, die Handwerker und Gewerbetreibenden, die unserer Gemeinde in vielfältiger Weise ihre Unterstützung zuteil werden lassen.

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Breydin, ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2013.

*Ihr ehrenamtlicher
Bürgermeister
Peter Schmidt*

Informationen aus Marienwerder

Gut gelungener Weihnachtsmarkt

Vorweihnachtliche Freude in Marienwerder

Für den traditionellen Weihnachtsmarkt in Marienwerder haben die Mitglieder des Fördervereins der Grundschule in bewährter Teamarbeit ein buntes, weihnachtliches Angebot zusammengestellt. Stockbrot, Waffeln, Schokoäpfel und Kinderpunsch erfreuten sich großer Beliebtheit bei den anwesenden Kindern und Gästen. Auch hatten die Mitwirkenden viel Spaß und Freude, zudem waren die Einnahmen höher als erwartet. Somit konnte eine gute Ausgangslage für die Unterstützung der Kinder im Neigungsunterricht „Kochen und Backen“ geschaffen werden. Gern würden wir auch in den nächsten Jahren mit unserer Teilnahme zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitragen.

An dieser Stelle möchten wir Karolin Bunke für die gute Arbeit



und das tatkräftige Engagement als langjährige Vorsitzende des Fördervereins danken. Es ist uns eine Freude, dass sie dem

Förderverein nach wie vor als Mitglied zur Verfügung steht.

Michaela Schneiderheinze

Informationen aus Marienwerder

Jahresrückblick 2012

Weihnachtsgrüße sowie Neujahrswünsche

Liebe Bürgerinnen und Bürger, da sich das Jahr 2012 dem Ende zu neigt, ist es wieder an der Zeit ein Dankeschön zu sagen.

Ich möchte mich bei Ihnen allen für das entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Mitwirkung bei der Gestaltung für eine schöne Gemeinde, mit ihren drei Ortsteilen bedanken.

Ich denke, wir hatten ein tolles Jahr und gern erinnere ich mich an alle Feste in den drei Ortsteilen zurück, wie z.Bsp. das Maibaumfest, Inselleuchten, Wasser- u. Heimatfest, Erntefest, Martinsfest und unseren kleinen Weihnachtsmarkt im Ortsteil Marienwerder, der viel Anklang fand.

Viele Investitionen für Bildung, Sport und Freizeit, sowie im Sozial- und Infrastrukturbereich sind uns dieses Jahr gelungen, zum Beispiel weitere Modernisierungsarbeiten in der Kita „Mäusestübchen“, der Kita „Spatzennest“, der Grundschule mit deren Außenanlagen (Eingangstreppe, massive Einfriedungen, Pflasterarbeiten), Erweiterung des Öffentlichen Spielplatzes im OT Marienwerder, Erneuerung des Naturlehrpfades Marienwerder-Grafenbrück (Informations- u. Schautafeln im Waldgebiet). Neubau des Geh- u. Radweges Ruhlsdorf bis zur Finowkanalbrücke und Anbindung an den Treidelweg, Komplettierung

der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Ruhlsdorf, Dorfstr., Fertigstellung anonymer Urnenbestattungsgrabstätten in allen drei Ortsteilen u.s.w...

Ein besonderes Dankeschön gilt den Freiwilligen Feuerwehren, dem Gemeindegemeinderat, den ansässigen Gewerbetreibenden und Firmen, den Vereinen und Organisationen, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den drei Ortsteilchronisten, sowie allen Sponsoren.

Ihr Engagement ist für das gemeindliche Zusammenleben ein großer Gewinn und unerlässlich! Mit Ihnen liebe Gemeindevertreter, Ortsbeiräte, Ortsvorsteher, Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim, die sich für das Miteinander eingesetzt haben, war in diesem Jahr einen sehr gute, konstruktive Zusammenarbeit möglich, die uns sicherlich viele Schritte vorangebracht haben.

Auch dafür danke ich!

Ich wünsche allen Einwohnern der Ortsteile Marienwerder, Ruhlsdorf und Sophienstadt und allen Mitarbeitern des Amtes Biesenthal-Barnim ein frohes Weihnachtsfest und besinnliche Feiertage im Kreise ihrer Familie. Genießen Sie die Ruhe und schöpfen Sie Kraft und Gesundheit für das neue Jahr 2013.

Ihr Bürgermeister
Mario Strebe

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Gemeinde Melchow

Bürgermeistersprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 – 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699, Privat: 03337/451162

Gemeinde Rüdnitz

Dankeschön und alles Gute

Weihnachtsgruß der Bürgermeisterin

Liebe Rüdritzerinnen

und Rüdritzer, die Adventszeit hat begonnen und nach und nach kehrt bei uns allen vorweihnachtliche Stimmung ein. Manch einer wünscht sich eine weiße Weihnacht, anderen hingegen sind Schnee und Eis ein Graus. Einige von Ihnen werden im Kreise derer feiern, die Ihnen wichtig sind, andere werden über die Feiertage dem Alltag entfliehen.

Was auch immer Sie während der Weihnachtstage tun: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest. Ich möchte es auch dieses Jahr an dieser Stelle nicht versäumen, mich bei allen denjenigen zu bedanken, die in diesem Jahr wieder tatkräftig die Arbeit der Gemeindevertretung unter-

stützt und durch Ihre Mitwirkung geholfen haben, unseren Ort mit Leben zu erfüllen.

So möchte ich vor allem jenen danken, die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen und der Feuerwehr die Feste und Höhepunkte in unserem Dorf organisiert und unterstützt haben. Ihnen allen danke ich für Ihr Engagement, das dazu beigetragen hat, ein aktives Miteinander in unserem Ort zu ermöglichen.

Für das neue Jahr gelten Ihnen und Ihren Familien meine besten Wünsche. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns das neue Jahr tatkräftig angehen.

Ihre Bürgermeisterin
Christina Straube

Öffnungs- und Sprechzeiten

Gemeindebüro und Bürgermeisterin

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr	Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr	
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr	Di, 17.00 bis 19.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr	
Fr	geschlossen	Voranmeldung erbeten

Was – Wann – Wo?

Termine der Gemeinde Rüdnitz für Januar 2013

- 12. Januar, 18.00 Uhr
Weihnachtsbaum-Verbrennen auf dem Festplatz,
Verantw: FFW Rüdnitz Ort: Festplatz Bahnhofstr.
 - 17. Januar, 19.00 Uhr
Infoveranstaltung „Neue Regelungen im Rentenrecht“
Verantw: Bürgerverein Rüdnitz Ort: Begegnungsstätte Rüdnitz
 - 20. Januar, 10.00 Uhr
„Kuba“ – Vortrag aus der Reihe „Eine Reise um die Welt“
Verantw: Bürgerverein Rüdnitz Ort: Begegnungsstätte Rüdnitz
 - 27. Januar, 10.00 Uhr
- „Rüdnitz in der Weimarer Republik“ – ortsgeschichtliches Gespräch
Verantw: Ortschronist Ort: Gasthaus zum Fröhlichen Gustav
- Wir bitten alle Einwohner, ihre Weihnachtsbäume bis spätestens 12. Januar 15 Uhr auf dem Festplatz in der Bahnhofstr. (neben dem Spielplatz) zu deponieren. Bitte legen Sie die Bäume nicht an den Müllplätzen ab. Die Entsorgung von Weihnachtsbäumen nach dem 12. Januar muss in eigener Verantwortung erfolgen.

Gemeinde Rüdnitz

Rüdnitz 2012 – Rückblick auf das Jahr

Von Kinderbetreuung über Seniorenarbeit und Wohnen bis Kultur und Freizeit

Das Jahr 2012 war wieder ein erfolgreiches Jahr in der Gemeinde Rüdnitz. Das gesellschaftliche und politische Leben hat sich Dank der ehrenamtlichen Arbeit vieler Einwohner auf einem hohen Niveau stabilisiert und bildet einen guten Grundstock dafür, dass sich alle Einwohner im Dorf zu Hause fühlen können. Im Weiteren sollen die erreichten Ergebnisse einiger Bereiche detailliert betrachtet werden:

Kinderbetreuung: Die Gemeinde Rüdnitz hat mit der Übergabe des Gemeindezentrums in der Bahnhofstr. 5 an die KITA Traumhaus und dem im Rahmen



KITA Traumhaus

des Konjunkturpaketes II erfolgten Ausbau die Kapazitäten erheblich erweitern können. Durch die in 2012 erfolgten Einstellungen von Erzieherinnen kann das geschaffene Platzangebot von 91 Plätzen in Kinderkrippe, Kindergarten und Hort vollständig genutzt werden. Die Überprüfung der Gemeindevertretung zur Umsetzung des Rechtsanspruches auf Betreuung für über 1-jährige Kinder, der ab 01. August 2013 bekanntlicherweise auf die Gemeinden zukommt, hat ergeben, dass Rüdnitz zu 100 % die tatsächlichen und theoretischen Ansprüche der Kinder der Gemeinde abdecken kann. Hier bleibt kein Kind ohne Betreuung, wenn dies die Eltern nicht wollen. Nach den bisherigen Anmeldungen wird der reale Betreuungsgrad voraussichtlich bei ca. 95 % liegen.

Kinder- und Jugendarbeit:

Zum 1. September 2012 hat die Gemeinde das bisher in ihrer Trägerschaft befindliche Kinder- und Jugendhaus CREATIMUS in die Hände der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal gegeben. Ausschlaggebend dafür war das Auslaufen der Kommunal-Kombi-Stelle zum 31.08. und der Wille, die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit auf eine breitere personelle und inhaltliche Basis zu stellen. Nachdem sich die Gemeindevertretung mit den Konzepten von 3 Anbietern tiefgründig auseinandergesetzt hat, fiel die Entscheidung zugunsten der Stiftung nicht zuletzt deshalb,

weil die Trägerschaft durch die Stiftung viele Synergieeffekte mit anderen Einrichtungen, u.a. mit dem Christopherus-Hof Rüdnitz, dem Wendepunkt und dem Kult in Biesenthal, die sich alle in Trägerschaft der Hoffnungstaler Stiftung befinden, erwarten lässt. Die ersten Wochen waren in dieser Richtung bereits erfolgversprechend. Das Kinder- und Jugendhaus steht täglich an den Nachmittagen für alle Kinder und Jugendlichen der Gemeinde offen. Die Angebote werden schrittweise ausgebaut und angenommen. Die Gemeinde investiert in diesen Bereich bewusst jährlich einen hohen 5-stelligen Betrag, damit den Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sinnvolle und gemeinschaftsstiftende Freizeitangebote gemacht werden können, die in sicherer Umgebung abseits der Straße zur



Creatimus

Persönlichkeitsentwicklung und zur Verbundenheit mit dem Dorf beitragen sollen.

Seniorenarbeit: Für die Senioren der Gemeinde wurde ein vielfältiges Angebot durch die ehrenamtliche Tätigkeit der Interessengemeinschaft Senioren, dem Bürgerverein Rüdnitz e.V., der Spielgemeinschaft Rüdnitz und den Rüdritzer Wollmäusen geschaffen. Einen starken Schub erhielt diese Arbeit durch die Übernahme der ehemaligen Ausbildungsstätte der FFW Ende 2011 und deren schrittweise Umgestaltung zur Begegnungsstätte. So fanden die monatlichen Spiele-Nachmittage, der wöchentliche Senioren-Kaffee und die mehrmals wöchentlich geöffnete Lesestube eine neues Zuhause. Aber auch regelmäßige Busreisen und Sportangebote außerhalb des Gemeinde-Gebietes erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Die Analyse der Teilnehmer zeigt, dass es sich hier um Angebote handelt, die stark dazu beitragen teilweise hochbetagte Mitbürger zum Verlassen ihrer Wohnung und zur aktiven Teilnahme am Gemeinschaftsleben

zu motivieren. Dies trägt dazu bei, sie geistig fit und körperlich so beweglich wie möglich zu halten. Ziel ist es, ein langes, selbst bestimmtes und selbst organisiertes Leben in den eigenen 4 Wänden möglich zu machen.

Wohnen in Rüdnitz: In den zurückliegenden Jahren war die Gemeinde Rüdnitz immer bestrebt, das kommunale Wohnumfeld attraktiv zu gestalten und das Gemeinschaftsgefühl aller Rüdritzer zu stärken. So konnten die realen und vermeintlichen Unterschiede zwischen den Siedlungsgebieten innerhalb der Ortslage Rüdnitz stark verringert werden. Offen ist nach wie vor die Einbindung des Siedlungsgebietes Albertshof, das traditionell eine Sonderstellung hat. Aber auch hier ist es 2012 gelungen, stärkere Kontakte insbesondere bei den Senioren herzustellen. Innerhalb der Gemeinde Rüdnitz hat sich ein stabiles Angebot an unterschiedlichen Wohnformen entwickelt. Das ist ortstypisch hauptsächlich das Wohnen in Ein- und Zweifamilien-Häusern, die sich im Eigentum der Nutzer befinden aber



Begegnungsstätte

Gemeinde Rüdnitz

auch gemeinschaftliche Wohnformen wie z.B. betreutes Wohnen sind im Angebot. Die bäuerlichen Ursprünge sind immer noch deutlich erkennbar und werden nach wie vor allem als Bio-Landwirtschaft gelebt. Bedingt durch die Eigentumsstrukturen des mittlerweile 15-jährigen Wohnparks hat Rüdnitz einen für Dörfer nicht ganz typischen Anteil an Mietwohnungen. Erfreulich ist auch in diesem Bereich die Entwicklung. Waren in den vergangenen Jahren teilweise 25 % der Mietwohnungen frei, so besteht heute de facto eine Voll-Vermietung. Dies geht einerseits auf das Wirken der zuständigen Verwaltung, aber auch, und dies nicht zuletzt, auf das Engagement der Gemeinde zurück. Deutlich wurde diese sprunghafte Entwicklung nach Fertigstellung des 6000 m² großen Spielplatzes im Jahr 2011 und dem massiven Ausbau der

Rüdnitz dazu geführt, dass sich die Anzahl der Einzelhandels-Unternehmen weiter verringert hat. Bleibt zu hoffen, dass dieser Trend gestoppt werden kann.

Kultur und Freizeit: Rüdnitz besitzt ein reiches Vereinsleben. Neben 3 Reitvereinen existiert ein Schützenverein, der Bürgerverein, der Siedlerverein, der Verein Biotop Wohnpark und der Kleingartenverein. Größter Verein des Ortes ist der Sportverein Rüdnitz/Lobet. Neben den eingetragenen Vereinen sind mehrere Interessengemeinschaften aktiv. Hier seien die Spielgemeinschaft und die Interessengemeinschaft Senioren genannt. Jüngstes Kind in der Gemeinschaft der Vereine ist der Ende 2011 gegründete Förderverein Dorfkirche Rüdnitz, der 2012 bereits mehrere kulturelle Veranstaltungen in die Dorfkirche gebracht hat und



in Zusammenarbeit mit den Veranstaltern den Veranstaltungskalender 2013 für die Gemeinde Rüdnitz, zu finden u.a. auf der Webseite der Gemeinde unter www.ruednitz.de, zusammengetragen, der mittlerweile einen Umfang von 4 Seiten hat. All diese Aktivitäten werden getragen durch die Vereine und deren Mitglieder, wobei die großen Veranstaltungen insbesondere vom Bürgerverein und vom Schützenverein getragen, veranstaltet und finanziert werden. Wenn man das persönliche Engagement der Veranstalter bedenkt, ist es besonders ärgerlich, wenn diejenigen, für die die Veranstaltungen organisiert werden, wegen leichter Witterungs-Unbilden lieber zu Hause bleiben. Dennoch nehmen an den großen Veranstaltungen jedes Jahr mehrere Hundert Einwohner und deren Gäste teil. Zu den witterungsunabhängigen Angeboten zählt auch die im Oktober 2011 eröffnete und im Verlaufe des Jahres 2012 komplett eingerichtete Lesestube, die, vom Bürgerverein getragen, allen Einwohnern zur Ausleihe zur Verfügung steht und die die Tradition der Gemeindebibliotheken fortsetzen will. Sowohl die Buch-

bestände als auch die Bibliotheksarbeit werden finanziert und getragen aus Spenden und ehrenamtlicher Arbeit.

Insgesamt haben wir in den zurückliegenden Jahren viel erreicht. Die Gemeinde hat eine solide finanzielle Basis ohne Schulden, eine hohe Wohn- und



Lebensqualität und viele aktive Einwohner. Die Gemeindevertretung wird alles dafür tun, dass sich diese positive Entwicklung in den kommenden Jahren fortsetzen wird.

Für die aktive Mitarbeit wollen wir uns bei allen Beteiligten bedanken. Die Gemeindevertretung und die Bürgermeisterin wünschen allen Rüdnitzerinnen und Rüdnitzern eine frohe und besinnliche Weihnacht sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013. Wir laden alle ein, im nächsten Jahr noch aktiver an den Lebensprozessen in der Gemeinde teilzunehmen.



Kinderbetreuungs-Möglichkeiten. All die Verbesserungen der Infrastruktur haben dazu geführt, dass die Gemeinde Rüdnitz im IV. Quartal 2012 die Grenze von 2.000 Einwohnern überschritten hat. Um diese positive Bevölkerungsentwicklung weiter zu führen, hat die Gemeinde 2012 für ein Gelände am Sechsrutenweg Baurecht geschaffen, so dass künftig auch für Zuzüge von Bauwilligen entsprechende Flächen zur Verfügung gestellt werden können. Offen bleiben nach wie vor Wünsche, die ein attraktives Nahversorgungsangebot betreffen. Die Insolvenz von Schlecker hat auch in

so zum Erhalt des einmaligen Baudenkmals beitragen will. Es ist also für alle Rüdnitzer Einwohner etwas dabei. Leider ist es auch 2012 nicht gelungen, die Altersgruppe der 20- bis 50jährigen für diesen Teil des Dorflebens zu begeistern. Dies wird in den kommenden Jahren sicherlich zu den Schwerpunkten gehören. Die traditionell stattfindenden Feste (Kinderfest, Dorf- und Schützenfest, Herbstfest, Martinsfest) sollen dazu genauso beitragen wie die vielen sonstigen Veranstaltungen, die über das Jahr verteilt stattfinden. Der Kultur- und Sozialausschuss der Gemeinde hat im Oktober 2012

Kinderfest Rüdnitz 2012
Vorstellung der Potsdamer Puppenbühne



Nachrichten aus den Vereinen

Tourist-Information informiert



Tourist - Information Am Markt 1

**16359 Biesenthal –
Im Alten Rathaus**
Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage:
www.barnim-tourismus.de,
E-mail: biesenthal@barnim-
tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 9 – 12 und 14 – 18 Uhr
Fr 9 – 14 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser
Öffnungszeiten Fragen ha-
ben, sind wir gern im Bahnhof
Wandlitzsee für Sie da. Dort
erreichen Sie uns wie folgt:

**Tourist - Information
Bahnhofplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee**
16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail: wandlitz@barnim-
tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10 – 14 Uhr, Di 10 – 18 Uhr
Mi 10 – 12 und 14 – 16 Uhr,
Do 10 – 18 Uhr

In der Zeit zwischen 24.12. bis
06.01. sind unsere beiden
Touristinformationen geschlos-
sen. Ab 7. Januar sind wir in
Wandlitz und ab 8. Januar in
Biesenthal wieder für Sie da.
Auch in diesem Jahr hat die
Stadt Biesenthal eine
Biesenthaler Weihnachts-
postkarte (sh. Titelseite) her-
ausgegeben. Das Strandbad am
Wukensee im winterlichen Kleid
ist das diesjährige Motiv, auf
dem Sie weihnachtliche Grüße
an Ihre Lieben verschicken könn-
en. Sie erhalten diese Postkar-
te in der Touristinformation am
Markt.

Wir wünschen all unseren Mit-
gliedern, Geschäftspartnern,
Einwohnern und Gästen eine
besinnliche Adventszeit, ein
schönes und geruhames Weih-
nachtsfest sowie alles Gute für
das neue Jahr.

*Der Vorstand
Tourismusverein Naturpark
Barnim e.V.*

Veranstaltungsplan der Volkssolidarität Öffnungszeiten der Bibliothek

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V., 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19, Tel.: 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal – Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag 10.00 - 18.00 Uhr, Mittwoch 13.00 - 18.00 Uhr, Donnerstag 10.00 - 17.00 Uhr, Tel.: 451 007

02. Januar	14:00 Uhr	Spielekonsole „WII“
03. Januar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
07. Januar	13:00 Uhr	Kartenspiele
09. Januar	14:00 Uhr	Wir spielen Bingo
10. Januar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
16. Januar	13:00 Uhr	Kartenspiele
16. Januar	14:00 Uhr	DVD-Film
17. Januar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
21. Januar	13:00 Uhr	Kartenspiele
23. Januar	14:00 Uhr	Kaffee-Klatsch und Spiele
24. Januar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
28. Januar	13:00 Uhr	Kartenspiele
30. Januar	13:00 Uhr	Geburtstag des Monats (Dez. + Jan.)
31. Januar	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Informationen: Sie suchen einen Raum für Ihre Familienfeier? Die Lösung – unsere Begegnungsstätte mieten, auf Wunsch auch mit Küchenbenutzung! Zeitliche Beschränkung bis 20:00 Uhr! Auskunft und Anmeldung Mo – Frei von 10 – 16:00 Uhr oder telefonisch unter 03337-40051

Die Bibliothek bleibt am Donnerstag, dem 27. Dezember geschlossen!

Änderungen vorbehalten

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer / Ilona Derks

Spannender Wettkampf trotz kleiner Hürden Schulausscheid des Vorlesewettbewerbs in der Bibliothek

Jedes Jahr im Herbst gibt es in den
6. Klassen in ganz Deutschland
den Vorlesewettbewerb des
Deutschen Buchhandels. Am 4.
Dezember 2012 nun fand der
Schul-Ausscheid in der Stadt-
bibliothek statt. Diesmal gab es
einige Hürden zu nehmen, denn
an der „Schule am Pfefferberg“
sind etliche Lehrer ausgefallen.
Eine Lehrerin, Frau Köhn, muss-
te nun zwei Klassen allein beauf-
sichtigen, immerhin sind das 40
Kinder. Auch ein Kandidat fiel
wegen Krankheit aus, ein ande-
rer hatte heute sein Buch nicht

dabei. Schade! Wie in den
vergangenen Jahren unterstütz-
te Frau Rossbach, eine ehemalige
Lehrerin die Jury, die noch aus
Frau Köhn und mir bestand.

Der Wettstreit war spannend,
wie immer. Unsere Kandidaten
durften als erstes ihre Startnum-
mer ziehen. In der ersten Runde
lasen Clemens, Emily, Lena und
Romina ihre selbst ausgewählten
Textstellen vor. Dabei waren die
Unterschiede nicht sehr groß.
Aber der Fremdtex, den wir aus
der Bibliothek nahmen! Es han-
delte sich um das Buch „Wings“

von Jason Lethcoe. Einfach war es
bestimmt nicht! Nun kamen doch
große Unterschiede beim Lesen
zum Vorschein. Die überzeu-
gendste und sicherste Leistung
erbrachte Lena. Auch Romina
war gut, aber nicht ganz so deut-
lich zu verstehen, etwas zu leise.
Und unser Dritter, Clemens
brauchte einige Sätze, um in
Fahrt zu kommen.

Zum guten Schluss durften sich
die drei Besten Buchpreise, die
vom Bücherparadies gesponsert
wurden, aussuchen. Wir wün-
schen Lena beim Kreisausscheid
in Bernau viel Glück!

Allen Lesern und Nichtlesern aus
Biesenthal und Umgebung wün-
schen wir eine freudige, behagli-
che und glückliche Weihnachts-
zeit und nur das Beste für das
kommende Jahr!

Übrigens nehmen wir in diesem
Jahr keine Bücherspenden mehr
an!

Die Mitarbeiter freuen sich auf
Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Nachrichten aus den Vereinen

SV Biesenthal 90 e.V. informiert Trainingszeiten, Termine und ein Dankeschön

Am 1. Dezember war es endlich wieder soweit, im Saal der Biesenthaler Möbelfolie stieg die alljährliche Weihnachtsfeier des SV Biesenthal 90. Wieder einmal war es eine Feier, bei der viele Vereinsmitglieder gemeinsam mit den Ehrengästen (u.a. mit Fam. Lenz von der Möbelfolie, den Biesenthaler Schiedsrichtern L.Damrow, M. Bergander und St. Kotte) und den Freunden des SVB gemeinsam feierten oder kurz gesagt...alle hatten gemeinsam viel Spaß an diesem Abend. Höhepunkt war auch in diesem Jahr der Auftritt der nationalen und internationalen Künstler, die jedes Jahr den weiten Weg nach Biesenthal finden. Vielen Dank an all diejenigen, die uns diese tolle Feier wieder ermöglicht und gestaltet haben. Vielen lieben Dank und bis zur nächsten Weihnachtsfeier.

D.G.

Infos zu Trainingszeiten unserer Gymnastik-Gruppe

Unsere Gymnastikgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der großen Biesenthaler Sporthalle. Unsere Trainingseinheiten beinhalten die Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule. Neugierige Frauen sind gern zu einer „Schnupperstunde“ gesehen.

Tischtennis...

...kleiner Ball – großer Sport. Ihr habt Interesse an einer Teilnahme am Spielbetrieb? Dann kommt einfach vorbei. Man kann aber auch einfach so bei uns trainieren. Wir bieten hervorragende Trainingsbedingungen. In dieser Saison sind wir, Biesenthal erstmalig mit 3 Mannschaften im Kreis vertreten. Trainingszeit ist: montags von

19:00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle in Biesenthal. Ansprechpartner: Carsten Bruch Tel.: 03337 – 2294

Vielen Dank

Das Jahr 2012 neigt sich dem Ende zu und der SV Biesenthal 90 sagt Danke. Vielen Dank allen Mitgliedern unseres Vereines für euer sportliches Mitwirken in diesem Jahr! Ein ganz besonderer Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Übungsleitern, den drei Schiedsrichtern, unseren zahlreichen Sponsoren, der Stadt Biesenthal und allen Freunden, die uns das ganze Jahr über so engagiert unterstützt haben. Dank euch können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurückblicken. Vielen Dank dafür!

Wir wünschen Ihnen allen und den Menschen, die Ihnen wichtig sind, ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit und einen guten Start in das neue Jahr 2013.

Wir suchen weiterhin Unterstützung für die Betreuung unserer Jugendmannschaften.

Interessenten können sich bei unserem Jugendleiter Mario Benndorf unter der Nummer: 0152/33780248 oder direkt beim Vorstand des SVB melden. Wir freuen uns über jede Unterstützung!

www.svbiesenthal.de

Termine im Januar und Februar 2013

2. Januar, 19.00 Uhr

Vorstandssitzung

Februar

Mitgliederversammlung

Einladung zum 6. Januar „Eisbein-Wanderung“ um den Hellsee

Die nächste Veranstaltung findet am Sonntag, den 6. Januar statt: „Eisbein-Wanderung“ um den Hellsee, Treffpunkt: 10 Uhr an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee, Wanderstrecke: 7 km, Wanderleiter: R. Lehmann (Tel. 03337-40751), Nichtmitglieder zahlen 2 Euro, Kinder frei. Ab 12 Uhr Eisbeinessen an der Hütte.

Anmeldung bei G. Schmidt (Tel. 03337-3379).

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Vereins ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

Der Vorstand

Naturfreunde OG Hellmühle e.V.

Toller Start ins neue Jahr Tango, Jazz und Bossa Nova im Kulturbahnhof



Am Samstag, 19. Januar beginnt der Kulturbahnhof das neue Jahr mit einer besonderen Veranstaltung: Lily Dahab und Bene Aperdanner bringen Argentinien und Spanien musikalisch in den Bahnhof. Die Argentinierin Lily Dahab ist eine Nomadin – zwischen Welten und Orten, zwischen Musik und Emotionen. Aufgewachsen in Buenos Aires, der Metropole am Rio de la Plata, mehrere Jahre auf den Meeren der Welt unterwegs, längere Zwischenstationen in Madrid und Barcelona, ist Lily Dahab 2008 glücklich in Berlin gestrandet. Ihre Musik changiert zwischen Tango, Jazz, Folklore und Bossa Nova – Musik voller Sehnsucht, Liebe, Schmerz, Glück und Leidenschaft. Wer diese Künstlerin entdecken will, muss mit ihr auf die Reise gehen. Eine glückliche Verbindung zwischen den Stilen und das farbig-intensiv verspielte Kaleidoskop an unterschiedlichsten Gefühlen – Lily Dahabs Gesang ist lebendig, anmutig, wunderschön. In Buenos Aires studierte sie zunächst Musik, nahm ihr erstes Boleroalbum auf und begann parallel eine

Musical-Karriere. Nach einer Hauptrolle in Cats und nachdem Alan Parker sie in seinem Film Evita an der Seite von Madonna besetzt, zieht es Lily nach Spanien. 9 Jahre, viele Hauptrollen später und der Liebe folgend, lebt sie seit 2008 in Berlin. Wo sie zurück zu ihren Wurzeln findet. Hier ein paar Pressestimmen: „Großartiges Album!“ und „Live eine absolut überzeugende Band.“ (rbb kulturradio).

Vor mehr als 350 Zuschauern bezauberte die exzellente Sängerin Lily Dahab. Mit hörbarer Spielfreude zeigte das Ensemble, das seit etwa eineinhalb Jahren zusammen spielt, sein außergewöhnliches Können. Standing Ovationen belohnten die ausgezeichneten Musiker für ein sehr gefühlsvolles Konzertereignis.“ (Westfälische Nachrichten) 2011 wurde Lily Dahab für den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert. Am 19. Januar live im Kulturbahnhof um 20 Uhr.

Reservierungen bitte über helge.schwarz@bahnhof-biesenthal.de oder 03337 / 73 40 207.

Die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr
Tempelfelde und des Fördervereins der
Löschgruppe Tempelfelde e. V. wünschen
allen Leserinnen und Lesern
ein besinnliches Weihnachtsfest
und für 2013

Glück, Gesundheit und Erfolg!



Veranstaltungen – Termine – Informationen

Veranstaltungen 1. Halbjahr 2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Ansprechpartner/Veranstalter
Januar				
12.01.13	18.00	Weihnachtsbaumverbrennung Rüdnitz	Festplatz Bahnhofsstraße	Feuerwehr Rüdnitz
19.01.13	17.00	Laternenfest für Groß und Klein	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
25.01.13	18.30	Lesung in der Galerie im Rathaus „Afrikanische Literatur“	Rathaus Biesenthal	Fr. Kaufmann-Micka
26.01.13	16.00	Lesung „Is doch keene Frage nich“	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
Februar				
02.02.13	9.30	Winterwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee	Marktplatz Biesenthal	Naturfreunde OG Hellmühle e.V. Fr. Schmidt www.naturfreunde-brandenburg.de
02.02.13	10.00	Winterwanderung	Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz	Siedlerverein Rüdnitz e.V. www.ruedenitz.de
22.02.13	18.30	Lesung Literatur des chinesischen Nobelpreisträgers Mo Yan	Galerie im Rathaus Biesenthal	Fr. Kaufmann-Micka
	20.00	Brandenburger Ökofilmtour Filmvorführung mit anschließender Gesprächsrunde	Kulturnahnhof Biesenthal	Lokale Agenda 21 e.V., Fr. Müller
23.02.13	16.00	Konzert – Hommage an Franz Liszt „Das Konzert bin ich“	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
März				
14.03.13	16-17	„Lesung in Vers und Zeile“	Pro Seniore Residenz Biesenthal	Fr. Reimann, www.pro-seniore-de
15.03.13	18.30	Lesung in der Galerie im Rathaus „Afrikanische Literatur“	Rathaus Biesenthal	Fr. Kaufmann-Micka
16.03.13	9.30	Sternwanderung in den Frühling nach Pöhlitzbrück	ab Marktplatz Biesenthal	Naturfreunde OG Hellmühle e.V. Schmidt www.naturfreunde-brandenburg.de
16.03.13	10.00	BAFF-Natur-Marathon	Sportplatz Marienwerder	Bernauer Lauffreunde/Public, Herr Göritz www.naturmarathon.de
21.03.13	18.00	Kulturfest in der Grundschule Grüntal	Mensa der Grundschule Grüntal	Hr. Blanck, www.grundschulegruental.de
23.03.13	17.00	„Monocrom“ Klanginstallation mit Instrumenten aus aller Welt	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
29.03.13	10.00	Osterwanderung – Karfreitagswanderung	Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz	Siedlerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker www.ruedenitz.de
30.03.13		Osterfeuer in den amtsangehörigen Gemeinden		Feuerwehr
April				
10.04.13	14-18	Besichtigungstag mit Frühlingsfest	Pro Seniore Residenz Biesenthal	Fr. Reimann, www.pro-seniore-de
13.04.13	16.00	Konzert	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
27.04.13		Tag der offenen Tür im KULTI	Jugendkulturzentrum Biesenthal	Herr Henning, www.kulti-biesenthal.de
27.04.13	ab 7.00	23. Barnim Distanzritt	Reitplatz R+F-Verein Rüdnitz	R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. R. Schulz www.rfv-ruednitz.de
30.04.13	19.00	„Maibaumaufstellen“ und Tanz in den Mai	Karpfenteich Melchow	Bürgermeister, Hr. Lindt www.melchow.de
30.04.13	17.00	Maibaum-Stellen	Gasthaus „Zum fröhlichen Gustav“	Schützenverein Rüdnitz e.V. www.ruedenitz.de
Mai				
03.-04.05.	10.00	Maifest Sophienstädt	Festplatz Sophienstädt	Gemeinde Marienwerder, Bürgermeister Hr. Strebe www.marienwerder-barnim.de
03.05.13	19.30	WIR von HIER – Gesprächsrunde	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
04.05.13	17.00	Chorkonzert „Die beste Zeit im Jahr ist mein“	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Ansprechpartner/Veranstalter
09.05.13	9.30	Familienwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee	Marktplatz Biesenthal	Naturfreunde OG Hellmühle e.V. Schmidt www.naturfreunde-brandenburg.de
09.05.13	10.00	Familienwanderung	Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz	Siedlerverein Rüdnitz e.V. www.ruedenitz.de
17.05.13	18.30	Filmvorführung zum Thema Afrika in der Galerie im Rathaus	Rathaus Biesenthal	Fr. Kaufmann-Micka
18.05.13	20.00	Country-Konzert	Strandbad Wukensee	Herr Sievers, www.speedevent.de
19.05.13	10.00	Pfingstfrühschoppen mit Blasmusikanten	Strandbad Wukensee	Herr Sievers, www.speedevent.de
25.05.13	12.00	Backofenfest Danewitz	Festplatz Danewitz	Backofenverein Danewitz e.V., Hr. Matzke
25.05.13	ab 10.30	Schützenfest Biesenthal	Schützenhaus Biesenthal Schulstraße	Schützengilde Biesenthal, Hr. Wunderlich www.schuetzengilde-biesenthal.de
Juni				
01.06.13	14.30	Konzert „Musikschulen öffnen Kirchen“ 35. ADMV Autocrossveranstaltung – Deutsche Meisterschaft	Dorfkirche Rüdnitz Wukhlen Biesenthal	Förderverein Dorfkirche Rüdnitz e.V. MC Klosterfelde e.V., Fr. Giese www.mc-klosterfelde.de
02.06.13	ab 14.00	Kinderfest in Rüdnitz	Spielplatz und Festplatz Bahnhofsstraße	Bürgerverein Rüdnitz e.V., Hr. Becker www.buergerverein-ruednitz.de
08.06.13	14.00	Dorf- und Schützenfest Rüdnitz	Festplatz Rüdnitz	Schützenverein Rüdnitz e.V., Hr. Rößler www.ruedenitz.de
09.06.13	ab 13.00	Landpartie mal anders – Turmführung, Süßes & Herzhaftes vom Lande	Fachwerkkirche Tuchen	Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
14.06.13	18.00	Konzert „Klassik auf dem Lande“	Kirche Sophienstädt	Bürgermeister, Hr. Strebe www.marienwerder-barnim.de
15.06.13	10.00	Amtsfeuerwehrfest	Grüntal	Amtsfeuerwehr, Fr. Fengler www.Amt-Biesenthal-Barnim.de
15.06.13	13.00	Tag der offenen Tür – 5 Jahre Touristisches Begegnungszentrum Melchow	Touristisches Begegnungszentrum Melchow	Bürgermeister, Hr. Lindt www.melchow.de
21.06.13	19.00	Lampion-Fackelumzug zum Neptunfest Breydin	Festplatz Lammsee OT Tuchen-Klobbicke	Bürgermeister, Hr. Schmidt
22.06.13	15.00	Neptunfest Breydin	Festplatz Lammsee OT Tuchen-Klobbicke	Bürgermeister, Hr. Schmidt
21.-23.06.		AWO-Treffen	Festplatz Danewitz	AWO-Stammtisch
22.-23.06.	ab 8.00	20. Reit- und Springturnier mit Kreismeisterschaft	Reitplatz R+F-Verein Rüdnitz	R+F-Verein Rüdnitz e.V., Fr. Nahs www.rfv-ruednitz.de

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Weihnachtsgruß

Strahlend, wie ein schöner Traum, steht vor uns der Weihnachtsbaum.

Seht nur, wie sich goldnes Licht auf den zarten Kugeln bricht.

„Frohe Weihnacht“, klingt es leise und ein Stern geht auf die Reise.

Leuchtet hell vom Himmelszelt – hinunter auf die ganze Welt.
Verfasser unbekannt

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und Wohlergehen für das Jahr 2013.

Vorschau auf Januar

Ein Lagerfeuer zum Wärmen und Memoiren eines waschechten Berliners

19.01. 17.00 Uhr
„Laternenfest für Groß und Klein“

Mit dem Laternenfest wollen wir gemeinsam das neue Jahr begrüßen. Am Lagerfeuer werden kalte Hände und Nasen gewärmt und Knüppelkuchen gebacken. Für die Kleinen gibt es Kakao, für die Großen Glühwein und ein deftiger Jägerimbiss kann verzehrt werden.

Treffpunkt: 17 Uhr an der Info-tafel Akazienweg in Klobbicke

26.01., 16.00 Uhr

„Is doch keene Frage nich“

Zu Gast ist der Schauspieler Ernst-Georg Schwill, der Passagen aus seinem Buch liest sowie auch viele Anekdoten aus seinem Leben erzählt.

In seinen Erinnerungen erzählt er von großen und kleinen Rollen, von der turbulenten Berliner Nachkriegszeit, von Filmsets, großen Stars und kleinen Sternchen.

Authentisch und amüsant geben seine Erinnerungen das Leben eines Mannes wieder, der nicht nur berühmt wurde durch seine Rolle in „Berlin Alexanderplatz“, sondern auch ein Schauspieler

ist, der dem Fernsehzuschauer auch in kleinen aber feinen Rollen immer wieder begegnet – ein Berliner Jung mit Schwung. Aktuell spielt er im Berliner „Tatort“ den Assistent Weber.

Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden dazu herzlich ein und wünschen einen unterhalt-samen Nachmittag.

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
Tel. 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr.

Zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Freitag, 04.01. bis Samstag, 05.01.	Barnimapotheke
Freitag, 11.1. bis Samstag, 12.01.	Stadtapotheke
Donnerstag, 17.01. bis Freitag, 18.01.	Barnimapotheke
Donnerstag, 24.01. bis Freitag, 25.01.	Stadtapotheke
Mittwoch, 30.01. bis Donnerstag, 31.01.	Barnimapotheke
Mittwoch, 06.02. bis Donnerstag, 07.02.	Stadtapotheke

wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

● Biesenthal

23.12., 16.00 Uhr Krippenspiel in der Kirche
24.12., 18.00 Uhr Christvesper in der Kirche
25.12., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Hlg. Abendmahl
26.12., 10.30 Uhr Weihnachtsmusik in der Kirche
31.12., 17.30 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum mit Hlg. Abendmahl
01.01., 14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
06.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
13.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
20.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
27.01., 10.30 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Danewitz

24.12., 16.30 Uhr Christvesper in der Kirche
30.12., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
20.01., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Rüdnitz

24.12., 15.15 Uhr Christvesper in der Kirche
31.12., 14.30 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum
13.01., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
27.01., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Grüntal

24.12., 15.00 Uhr Christvesper in der Kirche mit Krippenspiel
05.01., 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche zur Verabschiedung von Frau R. Passauer
13.01., 10.15 Uhr Familiengottesdienst im Gemeinderaum
27.01., 10.15 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Melchow

24.12., 14.00 Uhr Christvesper in der Kirche mit Krippenspiel
31.12., 16.00 Uhr Jahresschlussandacht im Gemeinderaum
13.01., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum
27.01., 9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Tempelfelde

24.12., 15.30 Uhr Christvesper in der Kirche
20.01., 14.00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum

● Landeskirchliche Gemeinschaft – innerhalb der Evangelischen Kirche

(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)

Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst) Sonntag, 16.30 Uhr

Bibelgespräch: Mittwoch, 30. Januar um 18.00 Uhr

Senioren-Oase: Donnerstag, 3. Januar um 15.00 Uhr

Kinder- und Teen-Treff: Sonnabend, 12. Januar 15 - 18 Uhr

Männertreff Montag, den 28. Januar um 18.30 Uhr

Alkohol- und Tablettenprobleme?

Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Freitag, den 28. Dezember um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)

Gottesdienste Sprengel Grüntal

24.12. Melchow	14.00 Uhr – Vikar Borrmann – mit Krippenspiel
Grüntal	15.00 Uhr – Kons-Präs. Seelemann – mit Krippenspiel
Tempelfelde	15.30 Uhr – Vikar Borrmann
31.12. Melchow	16.00 Uhr – Vikar Borrmann – Jahresabschlussandacht
05.01. Grüntal	14.00 Uhr – Verabschiedungsgottesdienst Frau R. Passauer (Das Haus e.V.)
13.01. Melchow	09.00 Uhr – Pfarrer in Beier
Grüntal	10.15 Uhr – Pfarrerin Beier – Familiengottesdienst
20.01. Tempelfelde	14.00 Uhr – Pfarrer Brust
27.01. Melchow	09.00 Uhr – Pfarrerin Beier
Grüntal	10.15 Uhr – Pfarrerin Beier

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kultü Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:

Sebastian Henning,

Aimee Waesche

FSJ: Anne-Marie Breternitz

BFD: Sebastian Stamer

Jugendkulturzentrum Kulti

Bahnhofsstraße 152

Tel.: 03337/ 41770

Fax: 03337/ 450118

www.kulti-biesenthal.de

info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwiager

Tel.: 03337/450119

Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz

Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr

jeden Samstag:

Projektangebote

Viele Lichter in der dunklen Jahreszeit

Laternenumzug der KiTa Mäusestübchen

Der diesjährige 9. November war nicht nur der 23. Jahrestag des Mauerfalls, sondern auch ein Höhepunkt in der KiTa Mäusestübchen in Marienwerder. Begonnen hat alles mit dem Oma-OPA-Tag. Hier haben sich die Kinder durch ein kleines Pro-

gramm bei ihren Großeltern für die Unterstützung und Zuwendung bedankt. Weiter ging es mit einem Laternenumzug mit zünftiger Akkordeonmusik durch unseren schönen Ort. Das anschließende Beisammensein wurde umrahmt von Stockbrotbacken,

Glühwein und der Musik von DJ Reimke. Insgesamt ein gelungener Tag. Gerne immer wieder. Herzlich danken wir der Feuerwehr Marienwerder, die wie immer ein guter Gastgeber war.

Der KiTa-Ausschuss

Höhepunkte zum Jahresende

Oma-OPA-Tag, zaberhafte Adventszeit und Warten auf den Weihnachtsmann

Am 24. November fand in unserer Kita der schon zur jährlichen Tradition gewordene Oma-OPA-Tag statt. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem kleinen Programm verbrachten wir einen netten Nachmittag mit unseren Großeltern. Zum Abschluss konnten noch Adventsgestecke erworben werden, die ein paar Tage zuvor von unseren Eltern in der Kita gebastelt wurden. Es war ein sehr schöner Nachmittag und unser Dank gilt besonders unseren Eltern, die uns wieder einmal mit selbstgebackenem Kuchen und vielem anderen unterstützten. Nun ist unsere Kita bereits festlich geschmückt und mit jedem Tag rückt das Weihnachtsfest ein Stück näher. Im Eingangsbereich



steht eine schöne Tanne, die von uns geschmückt wurde und durch viele Höhepunkte in dieser schönen Adventszeit, wie das Plätzchenbacken und das Singen von Weihnachtsliedern sowie

dem Weihnachtsfest in der Kita am 12. Dezember wird uns das Warten auf den Weihnachtsmann nicht so lang werden, denn wir können es kaum noch erwarten.

Hiermit möchten wir Danke sagen bei Herrn Winterfeld, der Firma Märkisch Grün und all unseren lieben Eltern und Großeltern für die großzügige Unterstützung.

Nun wünschen wir allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2013.

*Die Kinder und Erzieher der Kita
Melchow*

Erfolgreicher Fernverkehr zwischen Deutschland und Polen



Das Angebot der Deutschen Bahn (DB) im Personenfernverkehr wird immer internationaler: Rund 80 europäische Städte sind direkt von Deutschland aus erreichbar. Der von der DB gemeinsam mit dem Kooperationspartner PKP Intercity organisierte grenzüberschreitende Fernverkehr nach Polen erfreut sich stetig steigender Fahrgastzahlen. Zuwachs im Angebot bringt seit Juni die neue Direktverbindung Berlin – Danzig. Die Eurocity-Verbindung führt täglich von Berlin über Frankfurt/Oder und Posen (Poznan) in die polnische Küstenregion Dreistadt (Trójmiasto) mit den Zentren Danzig (Gdansk), Zoppot (Sopot) und Gdingen (Gdynia).

In Berlin Hbf fährt der Eurocity um 15.40 Uhr ab. Er erreicht Posen um 18.36 Uhr und Danzig Hbf um 22.20 Uhr. Über Zoppot erreicht der Zug um 23.03 Uhr seinen Endhalt Gdingen.

In Gegenrichtung verlässt der Eurocity um 5.42 Uhr Gdingen, um 6.22 Uhr fährt er aus Danzig Hbf ab. Berlin Hbf erreicht der Zug um 13.12 Uhr.

Die einfache Fahrt Berlin – Danzig gibt es mit dem Europa-Spezial schon ab 29 Euro, Berlin – Posen schon ab 19 Euro. Zusammen mit Posen (Poznan), Warschau (Warszawa), Breslau (Wroclaw) und Krakau (Kraków) gibt es nun also fünf äußerst attraktive Ziele für Städtereisen in Polen – alle entspannt und günstig mit der Bahn erreichbar.

Änderung der Beförderungsbedingungen Seit 9. Dezember kein Verkauf von VBB Tickets im Zug

„Zutritt nur mit gültigem Fahrausweis“ heißt es in Zukunft in allen Zügen des Regionalverkehrs im Tarifgebiet des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB). Seit 9. Dezember müssen Reisende grundsätzlich bereits bei Fahrtantritt im Besitz eines gültigen VBB-Fahrausweises sein. Das Nachlösen beim Kundenbetreuer im Zug ist nur noch in Ausnahmefällen möglich. Und zwar wenn es am Einsteigebahnhof weder eine personalbediente Verkaufsstelle noch einen betriebsbereiten DB-Automaten gibt.

Bisher konnten Fahrgäste gegen einen Aufschlag – den sogenannten Bordpreis – Fahrausweise in

den Regionalverkehrszügen der DB Regio AG beim Kundenbetreuer erwerben. Bei anderen Unternehmen im Verkehrsverbund wurden die Fahrausweise zum Teil zuschlagfrei verkauft. Angesichts der verschiedenen Regelungen war vielen Kunden nicht klar, in welcher Situation ein Fahrausweisverkauf im Zug möglich war und wann nicht. Diese unterschiedlichen Regelungen entfallen nun. In den neuen Verkehrsverträgen ist der Fahrausweisverkauf im Zug zum Bordpreis ausgeschlossen.

Wer kontrolliert wird und ohne gültigen Fahrausweis fährt, muss das erhöhte Beförderungsentgelt von mindestens 40 Euro bezahlen. Schon heute gilt diese Rege-

lung bereits in den meisten Verkehrsverbänden in Deutschland; nun wird sie auch auf das gesamte VBB-Gebiet ausgeweitet. Ein positiver Effekt dabei ist außerdem, dass die Kundenbetreuer mit der Umsetzung der einheitlichen Regelung mehr Zeit finden werden, sich ihren eigentlichen Serviceaufgaben für die Mehrzahl der Reisenden zu widmen. Dazu gehören die Fahrgastinformationen und auch die Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen.

Weiterhin besteht im Land Brandenburg aber die Möglichkeit, bereits im Bus auf der Fahrt zum Bahnhof einen VBB-Fahrausweis bis zum Reiseziel zu erwerben.

Wärmende Rabatte für die kalte Jahreszeit Neues Bonusheft zum VBB-Abo 65plus mit mehr als 20 Ausflugszielen



Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
Alles ist erreichbar.

Brandenburg
Das Weite liegt so nah.



Sich in der Saunalandschaft eines belebenden Thermalbades aufwärmen, über eine Komödie in Dieter Hallervordens Schlosspark-Theater herzlich lachen oder der Klanginstallation im Besucherbergwerk lauschen – auch für die kalte Jahreszeit gibt es jede Menge Ausflugsziele. Klar im Vorteil sind Inhaber des VBB-Abo 65plus, die die Freizeitziele nicht nur dank ihres Tickets günstig erreichen, sondern auch von Rabatten und Bonusangeboten profitieren.

Um die Offerten ausschöpfen zu können, haben der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) und die Tourismus-Marketing

Brandenburg (TMB) ein neues Bonusheft aufgelegt.

Die mittlerweile 7. Ausgabe ist kostenlos an Verkaufsstellen der Verkehrsunternehmen sowie dem VBB und bei der TMB in Potsdam erhältlich.

Vorgestellt werden mehr als 20 attraktive Ausflugsziele in Berlin und Brandenburg sowie die lohnenden Rabatte oder Bonusangebote der Touristiker vor Ort. So gewähren zum Beispiel die Thermen in Bad Wilsnack, Templin und Bad Belzig zehn Prozent Nachlass auf den Eintrittspreis. Auch das Schlosspark-Theater Berlin, das Deutsche Historische Museum oder das Besucher-

bergwerk F60 im Elbe-Elsterland bieten interessante Rabatte. Die Angebote im Bonusheft sind bis zum 30. April 2013 gültig. Alle Ziele sind bequem mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Das VBB-Abo 65plus gilt rund um die Uhr in allen Bussen und Bahnen in ganz Berlin und Brandenburg. Erwerben können es Senioren ab 65 Jahren unabhängig vom Einkommen. Das Ticket kostet monatlich 48 Euro, bei einer Einmalzahlung für ein ganzes Jahr ist es mit 559 Euro noch günstiger. Seit Einführung des Tickets im April 2009 sind rund 80 000 Nutzer mit der VBB-weiten Flatrate mobil.

Impressum**Biesenthaler Anzeiger****Herausgeber, Druck und Verlag:**

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin

Verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. Januar 2013**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **15. Januar 2013**.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Klempnerei Haucke – Familienbetrieb mit langer Tradition

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal

Heute möchte ich über eine alt eingesessene, bekannte Handwerkerfamilie berichten. Das Grundstück in der Breite Straße 8 war viele Jahre im Besitz der Familie Haucke. Dort wurde eine Klempnerei bis zum Letztverstorbenen der Familie betrieben. In der Chronik von Julius Meyer aus dem Jahr 1886 wird diese Klempnerei ebenfalls erwähnt. Dort steht Folgendes geschrieben:

„Wer heute unser Städtchen gegen den in den 40er Jahren sieht, kennt es kaum wieder. Damals war die Breite Straße noch ungepflastert, bei Regenwetter oder im Winter bei Schnee unpass-



Die Anzeige in der Biesenthaler Zeitung vom Inhaberwechsel Wilhelm Haucke auf seinen Sohn Fritz Haucke.

sierbar. An der scharfen Ecke des Kühnschen Hauses am Marktplatz (Hotel zum Goldenen Stern), waren mehrere Quadratrunder pflasterfrei, ein sogenanntes Moderloch, während zwischen dem letzten Strohhäuschen und dem Klempnermeister Haucke eine Niederung im



Eine Aufnahme von 1912, nachdem Herr Haucke die linke Seite vom Dach ausbauen ließ. Rechts ist noch die Ladentür erkennbar vom Uhrmachersgeschäft W. Wendorff im Hause Sucrow.

Damm war, wo mancher Wagen hineinfuhr und umkippte.“

In der Bauakte und Zeichnung des Klempnermeisters Wilhelm Haucke vom 10. Februar 1889 steht geschrieben, „dass Herr W. Haucke das Grundstück von dem Johann Sucrow erworben hat und somit die Erbauung eines neuen Wohnhauses auf dem selben beabsichtigt.“

Da der Name Haucke aber schon viel früher an gleicher Stelle erwähnt wird, liegt die Vermutung nahe, dass zu dieser Zeit schon ein Haus vorhanden war, welches dem Neubau weichen musste.

In einer Anzeige in der Biesenthaler Zeitung gibt Herr Wilhelm Haucke bekannt, dass er am 1. August 1910 seine Klempnerei mit Ladengeschäft seinem Sohn Fritz Haucke überlässt.

Im Februar 1910 ließ Herr Haucke eine Dachwohnung ausbauen. Mit einer Bauzeichnung, datiert vom 24. März 1924, bean-

tragt er ebenfalls die teilweise Aufstockung seines Hauses. Die Gebrauchsabnahme erfolgte am 11. November 1924.

Im Juli 1936 ließ Herr Haucke eine neue Klempnerwerkstatt errichten.

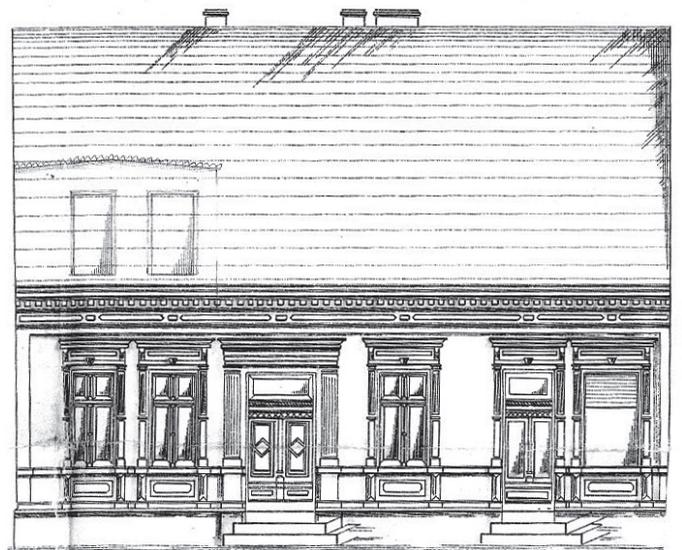
Aus der Ehe von Fritz und seiner Frau Dora gingen zwei Söhne hervor. Einer ihrer Söhne verlor sein Leben im II. Weltkrieg. Nach Kriegsende mussten auch alle früheren Gewerbetreibenden wieder ganz von vorn mit ihrem Handwerk beginnen. Jeder Handwerker musste erneut einen schriftlichen Gewerbeantrag zur Weiterführung seines Betriebes stellen. Dies galt auch für Herrn Haucke. Am 7. September 1945

beantragte er die Neuzulassung seines Klempnerei- und Installationsbetriebes. Erst am 13. Januar 1946 erhielt er vom Landrat die Genehmigung und Gewerbeerlaubnis zur Weiterführung seines Betriebes.

Mit einem Schreiben, datiert vom 13. Januar 1949, bittet die Witwe, Frau Dora Haucke, das Geschäft weiter zu führen, da ihr Gatte verstorben war. Sie erhielt die Antwort, dass gemäß Paragraph 46 der Gewerbeordnung, nach dem Tod eines Gewerbetreibenden die Witwe das Geschäft durch einen qualifizierten Stellvertreter weiter betreiben darf. Ab dem 20. Januar 1949 wurde Klempnermeister Richard Bender kommissarisch für die Leitung des Betriebes eingesetzt. Frau Dora Haucke beantragte am 12. September 1957 die Übernahme des Gewerbebetriebes durch ihren Sohn Werner Haucke, der diesen dann auch am 1. Oktober 1957 übernahm. Herr Werner Haucke verstarb 1980. Seine Gattin betrieb noch zwei weitere Jahre das Geschäft, meldete dann aber das Gewerbe ab. Sie verstarb 1990 und vererbte das Grundstück an die jetzigen Eigentümer.

Gertrud Poppe

Ansicht



Die Zeichnung aus der Bauakte vom Februar 1889. Die Ansicht vom ersterbautem Hause.

Danksagung

Immer, wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so, als wärest Du nie gegangen.

In tiefer Trauer nahmen wir Abschied von unserem Sohn
und Enkel

David Borchardt

* 21.11.1992

† 21.10.2012

der durch einen tragischen Unfall aus dem Leben schied.

In stiller Trauer

Nancy Borchardt als Mutter mit Familie
Enrico Zötzsche als Vater mit Familie
die Großeltern Hans-Jürgen und Gisela Zötzsche sowie Anita Borchardt
und Ronny mit Anette

Biesenthal, im November 2012



